

100 Jahre Hornhaut- transplantation 1905 - 2005

Pro
Silbermedaille werden
10 Euro
für die Hornhautbank der
Augenklinik des Universitäts-
klinikums Erlangen gespendet.



Jede Medaille ist mit der Randschrift
"Solidarität spendet Augenlicht"
versehen.

Ausprägungen:

Feinsilber 999/000
Durchmesser 35 mm
Rondeneinsatzgewicht ca. 22 g
Spiegelglanzausführung

Feingold 999/000
Durchmesser 35 mm
Rondeneinsatzgewicht ca. 22 g
Spiegelglanzausführung

Preis: 39,- Euro
incl. 10,- Euro Spende

Preis: 499,- Euro
incl. 40,- Euro Spende

Jede Medaille ist nummeriert und wird mit einem Etui und Echtheitszertifikat geliefert.

Die Preise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Im Preis von 39,- € bei der Feinsilbermedaille ist eine **Spende von 10,- Euro**,
im Preis von 499,- Euro bei der Feingoldmedaille ist eine **Spende von 40,- Euro**
für die Hornhautbank unserer Universitäts-Augenklinik enthalten. Gerne können
Sie mit einer freiwilligen Kaufpreiserhöhung diese noch mehr unterstützen.

Erhältlich bei:

Kornea Bank Erlangen:
Telefonnummer: 09131-8534435
Fax: 09131-8534603
Email: korneabank@augen.imed.uni-erlangen.de

**NOBLE HOUSE**
MEDAILLEN & KUNST
Tel.: 0911 74-971 28-0
Fax: 0911 74-971 28-9
www.noblehouse-medail.com.de

Vor genau 100 Jahren durchgeführt

Die erste erfolgreiche Hornhauttransplantation beim Menschen durch Augenarzt Dr. Eduard Zirm

Der in Wien geborene Augenarzt Dr. Eduard Zirm (1863-1944) führte am 7. Dezember 1905 die erste erfolgreiche Gewebetransplantation überhaupt durch. Zu dieser Zeit war er als "Primararzt" am Krankenhaus von Olmütz (heute Tschechien, damals Österreich) tätig. Er hatte an der Universität Wien Medizin studiert und war Schüler des berühmten Chirurgen Professor Theodor Billroth.

Der auf diese Weise so erfolgreich behandelte Patient hieß Alois Glogar. Zwei Jahre zuvor hatte der 45-jährige Mann schwere Verätzungen seiner Augen erlitten, wovon insbesondere beide Hornhäute betroffen waren. Infolgedessen erblindete Alois Glogar.

Ende 1905 wurde er zur Behandlung zu Dr. Zirm in die Klinik in Olmütz gebracht. Gleichzeitig wurde ein 11-jähriger Junge mit einer schweren Verletzung eines Auges durch einen Metallfremdkörper eingeliefert. Dr. Zirm konnte das Auge des Kindes nicht retten, wohl aber die Hornhaut, die noch in gutem Zustand verblieben war. Diese wurde Alois Glogar verpflanzt.

Es heißt, dass Alois Glogar nach der Operation wieder gut sehen konnte und bis zum Ende seines Lebens sein Augenlicht behielt. Dies verdankte er der Genialität von Dr. Zirm, der den "solidarischen Hornhautaustausch" zwischen zwei Menschen initiierte und den Eingriff ohne die heutigen technischen und therapeutischen Möglichkeiten (Operationsmikroskop und hochwirksame Medikamente) durchführte.

100 Jahre Keratoplastik in Silber

Zu diesem einmaligen Jubiläum prägt die Augenklinik des Universitätsklinikums Erlangen eine Sondermedaille als Anerkennung für Dr. Zirms Leistung und als bleibende Erinnerung an diesen geschichtlichen Meilenstein der Augenheilkunde und der Transplantationsmedizin. Mit dem Erwerb der Medaille unterstützen Sie die Weiterentwicklung der Hornhautbank der Universitäts-Augenklinik Erlangen.